



Niederschrift

Sitzung der Stadtvertretung Kühlungsborn

Sitzungstermin: Donnerstag, 29.09.2022

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 22:30 Uhr

Ort, Raum: Schulzentrum, Neue Reihe 73 A, 18225 Ostseebad
Kühlungsborn

Anwesend

Vorsitzende/r
Uwe Ziesig

Mitglied

Andreas Bartelmann
Uwe Wiek
Iris Eichler
Corinna Hülsmann
Anne-Kathleen Jacob
Marita Karl
Peter Kempe
Dr. Wolfgang Kraatz
Stephan Krauleidis
Stefan Kupsi
Frank Langguth
Peter Menzel
Joachim Neumann
Hans-Joachim Ollhoff
Annelie Schmidt
Stefan Sorge
Gerd Susemihl
Lars Zacher

Verwaltung

Dirk Lahser
Peggy Westphal
Stefanie Zielinski

Peter Kahl

Abwesend

Mitglied

Norman Ruß

entschuldigt

Verwaltung

Rüdiger Kozian

entschuldigt

Weitere Anwesende:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung
- 2 Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.06.2022
- 4 Bericht des Bürgermeisters, Anfragen der Stadtvertreter
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Öffentliche Beschlussvorlagen
 - 6.1 Beschlussfassung zur Kurabgabesatzung und Kurabgabekalkulation ab dem 01.01.2023 2022/20/055-1
 - 6.2 Berichtigung der Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) 2022/20/046-1-1
 - 6.3 Beteiligungsberichte 2019 und 2020 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn
Informationsvorlage 2022/20/088
 - 6.4 Parkgebührenverordnung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn 2022/30/127
 - 6.5 ergänzender Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 "Umgebung Karpfenteich" - Erweiterung/Ergänzung der Planungsziele 2022/60/104
 - 6.6 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 "Umgebung Karpfenteich" 2022/60/105
 - 6.7 Konzeptvorstellung "Einsparmaßnahmen Straßenbeleuchtung"
 - 6.8 Beschlussvorlage der IZ-Fraktion: Einrichtung eines Klimarates
Peter Menzel 2022/IZ/100

- | | | |
|------|--|-----------------------|
| 6.9 | Beschlussvorlage der Zählergemeinschaft Grüne/Sorge:
Ausschussumbesetzung (TKA)
<i>Uwe Wiek</i> | 2022/GRÜN/SOR/12
8 |
| 6.10 | Übernahme der nationalen Kofinanzierung für die
Umsetzung des Projektes World Café in der
Hermannstraße 17, Kühlungsborn | 2022/20/141 |
| 7 | Information zum Auswahlverfahren "Aufforderung zur
Abgabe eines Angebotes zur Strandkorbvermietung" | 2022/10/129 |
| 8 | Strandnutzungskonzept | 2022/10/120-1 |
| 9 | Nutzungszins für die Aufstellung der gewerblichen
und privaten Strandkörbe | 2022/10/123-1 |
| 10 | Errichtung der Schwimmhalle mit Wellnessbereich -
Aktueller Stand | |
| 11 | Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|------|---|---------------|
| 12 | Nichtöffentliche Beschlussvorlagen | |
| 12.1 | Zustimmung zur Belastung eines Erbbaurechts #
(nichtöffentlich) | 2020/60/066-1 |
| 12.2 | Nutzung städtischer Grundstücksflächen von privaten
Grundstücksanliegern | 2022/60/126-1 |
| 13 | Sonstiges | |
| 14 | Schließen der Sitzung | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung

Herr Ziesig begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2 Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung

Herr Zacher beantragt die Zurückstellung von TOP 6.4, da diese Beschlussvorlage bisher nicht in den Fachausschüssen behandelt wurde. Herr Lahser erklärt, dass die Überarbeitung der Parkgebührenverordnung (TOP 6.4) aufgrund der verpflichtenden Anwendung des §2b Umsatzsteuergesetz bis zum 01.01.2023 erfolgen muss. Aufgrund der zu erwartenden Dauer der Softwareumstellung der Parkautomaten ist eine kurzfristige Entscheidung notwendig. Herr Zacher erklärt, dass diese Thematik in einer Sondersitzung behandelt werden kann. Über den Antrag von Herrn Zacher wird wie folgt abgestimmt: mehrheitlich ja

Frau Schmidt beantragt die Zurückstellung von TOP 6.10, da diese Beschlussvorlage bisher nicht in den Fachausschüssen behandelt wurde. Herr Lahser erklärt, dass diese Thematik aufgrund eines LEADER-Förderprogramms bis Mitte Oktober beschlossen werden soll, da der Antragsteller ansonsten keine Fördermittel abrufen kann. Über den Antrag von Frau Schmidt wird wie folgt abgestimmt: mehrheitlich ja

Herr Wiek beantragt die Zurückstellung von TOP 3, da die Sitzungsniederschrift vom 23.06.2022 zu spät bereitgestellt wurde. Über diesen Antrag wird wie folgt abgestimmt: mehrheitlich ja

Beschluss-Nr. 047/2022/SVV:

Die vorliegende Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.06.2022

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

4 Bericht des Bürgermeisters, Anfragen der Stadtvertreter

Der stellvertretende Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

- Straßenbaumaßnahmen:
 - o An der Mühle – Beginn der Bauarbeiten im ersten Quartal 2023 geplant
 - o „Urbane Achse“ (PPL Schulzentrifft) – Förderung wurde in Aussicht gestellt
 - o Bahnübergang zur Asbeck
- Sanierung des Hauses „Laetitia“ – erste Phase abgeschlossen
- Umgestaltung „neuer Friedhof“ erfolgt in zwei Bauabschnitten, zunächst wird der erste Bauabschnitt „Wirtschaftshof“ im vierten Quartal 2022 begonnen
- 3-Möwen-Halle – das Kühlaggregat wird ausgetauscht – der Eishallenbetrieb fällt in dieser Wintersaison aufgrund der Energiekrise aus
- Sanierung Sportplatz Ost – Umsetzung erfolgt 2023/2024
- Errichtung einer Kalthalle auf dem Bauhofgelände – Ausschreibung läuft
- Ausbau von E-Ladesäulen verläuft schleppend – die EDIS ist an dem Ausbau interessiert, Verzögerungen aufgrund der bestehenden Infrastruktur
- Winterbeleuchtung – Ausschreibung läuft für die Anschaffung der Straßenbeleuchtungsmodule in der Hermannstraße und Strandstraße
- Freiwillige Feuerwehr
 - o ein neues Tanklöschfahrzeug (TLF 4000) wird angeschafft
 - o eine neue Drehleiter wird benötigt, geschätzte Kosten: 1,2 Mio EURO
- Aufstellung neuer Bänke und Mülleimer im Stadtwald ist erfolgt
- Auffangparkplatz Ost (Doberaner Straße/Schwarzer Weg) – der Wettbewerb für die Gestaltung des Empfangsgebäudes wird vorbereitet
- Auffangparkplatz im B-Plangebiet Nr. 24 – der Entwurf befindet sich in Vorbereitung
- Rathaus-Quartier – es gibt einen neuen Wettbewerbsbetreuer, am 26.09.22 hat eine Sondersitzung zur Thematik stattgefunden.
- Fördergebiet „Baltic“ – Vorbereitungsmaßnahmen laufen
- ISEK – Fertigstellung soll im vierten Quartal 2022 erfolgen
- Lichtkonzept – die Fachhochschule Wismar ist mit der Konzepterstellung beauftragt worden
- Verwaltungsstrukturüberprüfung findet momentan statt, eine Beteiligung der Stadtvertretung ist nur bedingt möglich
- Städtischer Wohnungsbau – durch die NOVEG wurden 13 neue Wohnungen errichtet
- Wohngebiet „Waterkant“ – die Bauherren befinden sich weiterhin in der Planungsphase
- Energiesparmaßnahmen – die Kommunen müssen 20% einsparen
- Schwimmhalle – das Projekt zur Erweiterung des bestehenden Morada-Schwimmbades wird vorerst aufgrund der momentanen Preisentwicklungen nicht weiter verfolgt, zudem bestehen unterschiedliche Vorstellung zwischen der Stadtvertretung und der Morada-Geschäftsführung
- Umsetzung der verpflichtenden Umsatzsteueranwendung (§ 2b

Umsatzsteuergesetz) läuft, die städtischen Satzungen und Verordnungen werden überarbeitet

- Am 22.11.2022 findet eine Einwohnerversammlung statt, hierfür können Themenvorschläge geäußert werden – Herr Nienkerk vom Busunternehmen REBUS wird anwesend sein und zu den veränderten Fahrtstrecken und -zeiten Erläuterungen geben
- Beschlüsse des Hauptausschusses vom 15.09.2022
- Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der Stadtvertreterversammlung vom 23.06.2022

Von den Mitgliedern der Stadtvertretung werden folgende Themen angesprochen:

Herr Kempe spricht sich dafür aus, zur neuen Saison 2023 die Radfahrsituation auf dem Baltic-Platz besser zu lösen.

Herr Kempe spricht sich dafür aus, eine teilweise Umgestaltung der Gehwege vorzunehmen, da die Wege aus Granitsteinen oftmals problematisch für ältere Personen und Personen mit Mobilitätseinschränkungen sind.

5 Einwohnerfragestunde

Herr Pätzold erkundigt sich nach dem Stand der Straßenlampenerneuerung im Ehm-Welk-Anger. Frau Westphal erklärt, dass neue Straßenlampen installiert werden sollen, ein Umsetzungstermin steht noch nicht fest.

Herr Sommer bemängelt die Veränderung der Fahrzeiten und -strecken der Linienbusse im Stadtgebiet, da sich durch neue Haltestellen eine enorme Fahrtzeitverlängerung für Schulkinder und andere Fahrgäste ergeben hat. Frau Westphal erklärt, dass die Strecke durch das Busunternehmen „REBUS“ festgelegt wird, eine Diskussion zur Thematik kann im Rahmen der Einwohnerversammlung am 22.11.2022 erfolgen. Herr Bartelmann schlägt hierzu eine Beteiligung der Arbeitsgruppe „Verkehr“ vor. Frau Zielinski erklärt, dass die Stadt regelmäßig in Gesprächen mit REBUS ist und dass REBUS die Empfehlungen der AG „Verkehr“ vorliegen. Herr Zacher schlägt vor, den REBUS-Geschäftsführer zu einem Gesprächstermin einzuladen.

Herr Fleckenstein erklärt, dass er vor Beginn der Sitzung ein Schreiben an die Stadtvertretung verteilt hat. Hierbei bemängelt Herr Fleckenstein die Beschaffenheit der Gehwege im Bereich der Reriker Straße und allgemein im Stadtgebiet. Die Granitsteine in den Zufahrtsbereichen sind ungünstig für ältere Personen und Personen mit Mobilitätseinschränkungen. Herr Fleckenstein lobt hierbei die Beschaffenheit des neuen Gehweges im Pfarrweg.

Herr Fleckenstein bemängelt, dass sich im Baltic-Park viele Trampelpfade entwickelt haben und dass es keinen hergestellten Weg am Spielplatz gibt.

6 Öffentliche Beschlussvorlagen

6.1 Beschlussfassung zur Kurabgabebesatzung und Kurabgabekalkulation ab dem 01.01.2023 2022/20/055-1

Herr Krauleidis beantragt die folgenden Änderungen:

- Kinder bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres sind von der Kurabgabe zu befreien (§ 3 Abs. 1 S. 1 Nr. 1)
- Teilbefreiungen (§ 3 Abs. 2 Nr. 1 KA a.F.) und die damit verbundenen Regelungen in den nachfolgenden §§ der Satzung entfallen bzw. sind anzupassen

Über diesen Antrag wird abgestimmt: 19 Ja-Stimmen

Herr Lahser erläutert hinsichtlich der Abgabekalkulation, dass die Nutzergruppen in der entsprechend anzupassen sind. Ebenso wird bei allen Nutzergruppen von einer gleich hohen Kostenintensität ausgegangen. An der Höhe der Kurabgabe wird sich nichts ändern. Der von der Gemeinde aufzubringende Anteil (Eigenanteil und der Anteil für die gewährten Befreiungen) erhöht sich entsprechend. Die Höhe der Kurabgabe in der Nebensaison beträgt EUR 1,60 und in der Hauptsaison EUR 3,00. Die Jahreskurabgabe beträgt EUR 69,00. Es handelt sich hierbei um Bruttobeträge, d.h. inkl. 7% USt.

Herr Wiek beantragt die Einarbeitung einer Kurabgabepflicht für Hunde/Hundebesitzer in die Kurabgabebesatzung 2024. Frau Karl erklärt, dass andere Kurorte eine „Aufenthaltsabgabe“ für Hunde erheben. Herr Lahser erklärt, dass diese Angelegenheit nochmal geprüft wird. Über den Antrag von Herrn Wiek wird abgestimmt: 7 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 048/2022/SVV:

Die Stadtvertretung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die als Anlage beigefügte neugefasste Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Gemeinde Stadt Ostseebad Kühlungsborn (Kurabgabebesatzung) mit den genannten Änderungen.

Die Stadtvertretung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn stimmt der ihr vorgelegten Abgabekalkulation (mit den Anpassungen infolge der heutigen Beratung) für die Kurabgabe in der Stadt Ostseebad Kühlungsborn mit den darin enthaltenen Festsetzungen und Ermessensentscheidungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	4	0

6.2 Berichtigung der Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) 2022/20/046-1-1

Herr Lahser erläutert die Beschlussvorlage. Die Hebesatzsatzung wurde in der Stadtvertreterversammlung am 23.06.2022 beschlossen, eine öffentliche Bekanntmachung erfolgte bislang nicht. Durch die Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Rostock sind formelle Mängel festgestellt worden, welche nun behoben wurden.

Beschluss-Nr. 049/2022/SVV:

Der redaktionelle Fehler im § 1 Punkt 1. der Hebesatzsatzung wird wie folgt berichtigt:

bisher: „...Grundgesetzes...“ – richtig: „...Grund**steu**ergesetzes...“

Die Formulierung des § 2 der Hebesatzsatzung wird wie folgt berichtigt bzw. ergänzt:

bisher: „Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Vermögen (Grundsteuer A) 250 v.H.
- b) für das Grundvermögen (Grundsteuer B) 375 v.H.

2. Gewerbesteuer 320 v.H.“

neu: „Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen **Flächen** (Grundsteuer A) **auf** 250 v.H.
- b) für **die Grundstücke** (Grundsteuer B) **auf** 375 v.H.

2. Gewerbesteuer **auf** 320 v.H.“

Die anliegende korrigierte Satzung über die Festsetzung der Steuergebeseätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
16	1	2

6.3 Beteiligungsberichte 2019 und 2020 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn 2022/20/088

Herr Lahser erläutert kurz die Notwendigkeit und den Inhalt der Beteiligungsberichte. Er weist darauf hin, dass die Stadt in einer öffentlichen Bekanntmachung darauf hinweisen wird, dass jeder Einsicht in den

Beteiligungsbericht nehmen kann.

Die Stadtvertretung nimmt die Beteiligungsberichte für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 zur Kenntnis.

6.4 Parkgebührenverordnung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn 2022/30/127

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

6.5 ergänzender Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 "Umgebung Karpfenteich" - Erweiterung/Ergänzung der Planungsziele 2022/60/104

Frau Westphal erläutert die Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr. 050/2022/SVV:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

1. Die Ergänzung der Planungsziele in Bezug auf die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 „Umgebung Karpfenteich“ gemäß § 2 und 8 i.V.m. § 13a BauGB.
2. Die zusätzlichen Planungsziele lauten wie folgt:
 - Änderung der zulässigen GR von 1.200 qm auf 2.500 qm auf der Fläche für den Gemeinbedarf (Flurstück 121/3, Flur 2, Gemarkung Kühlungsborn, Schulweg 2) verbunden mit der geplanten Errichtung von PKW-Stellplätzen an der Sporthalle
 - Regelung zur Zulässigkeit bestimmter baulicher Anlagen außerhalb der Baugrenze: Stellplätze, Garagen, Carports sowie Nebenanlagen sind auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig, soweit sie nach Landesrecht in den Abstandsflächen zulässig sind oder zugelassen werden können.
 - Zur Sicherung der vorhandenen Verkehrsfläche, die der Erschließung der östl. an den Stadtwald angrenzend gelegenen Grundstücke dient, soll der Geltungsbereich des B-Planes Nr. 39 geringfügig im Bereich des Flurstückes 613/4, Flur 2 erweitert werden. Die Ausweisung einer Verkehrsfläche im Bebauungsplan wird angestrebt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	0	1

**6.6 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 "Umgebung Karpfenteich"
2022/60/105**

Beschluss-Nr. 051/2022/SVV:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 „Umgebung Karpfenteich“ in Kühlungsborn.

Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	0	1

6.7 Konzeptvorstellung "Einsparmaßnahmen Straßenbeleuchtung"

Frau Westphal erläutert die durch den städtischen Bauhof vorgeschlagenen Einsparmaßnahmen:

- Die Stadt verfügt über ca. 3.200 Lampen im öffentlichen Bereich, davon wurden zur Stromeinsparung bisher ca. 50% auf LED umgerüstet
- Als nächstes werden die Straßenlaternen in der Neuen Reihe auf LED umgerüstet
- Es können aktuell nur noch 200 Laternen auf LED umgerüstet werden, weitere Leuchtmittel müssen bestellt werden, lange Lieferzeiten durch aktuelle Ereignisse
- Straßenbeleuchtung in der Ostseeallee wurde wieder komplett aktiviert, jedoch wurde die Beleuchtung hier auf 40% gedimmt
- In der Umgehungsstraße (Grüner Weg) werden aktuell nur noch die Kreuzungsbereiche beleuchtet
- Die Dämmerungsschaltung wurde optimiert, sodass sich die Beleuchtung in den Abendstunden nun etwas später anschaltet und in den Morgenstunden etwas früher ausschaltet - so wird täglich mindestens 1 Stunde „Beleuchtung“ eingespart
- Die Gebäude-Anstrahlung an den öffentlichen Gebäuden wie Rathaus, Bibliothek, Haus Laetitia wurde ausgeschaltet
- Es sollen selbstabsenkende Leuchtmittel (27 Watt) bestellt werden, welche nachts automatisch auf 25% gedimmt werden. Die Anschaffungskosten für 200 selbstabsenkende Leuchtmittel betragen ca. 14.000 €

Herr Kupsi erklärt, dass im Zuge der Einsparmaßnahmen die Verkehrssicherungspflicht beachtet werden muss.

Herr Kupsi erkundigt sich, wie die Höhe der Einsparungen gemessen werden

kann. Frau Westphal erklärt, dass die Höhe der aktuellen Einsparungen noch unklar ist, hierzu werden jedoch Berechnungen erfolgen.

Herr Kempe spricht sich dafür aus, die Landwege mit Straßenlampen auszustatten.

Herr Wiek schlägt vor, die Beleuchtung im Heinrich-Schreiber-Ring auszuschalten. Herr Zacher erklärt, dass dies aufgrund des dort ansässigen Altersheims problematisch ist und dass auch die Gleichstellungsbeauftragte Frau Müller von einer Abschaltung abrät.

Herr Zacher schlägt vor, in der Umgehungsstraße (Grüner Weg) jede zweite Lampe zu aktivieren.

6.8 Beschlussvorlage der IZ-Fraktion: Einrichtung eines Klimarates 2022/IZ/100

Herr Menzel erläutert die Beschlussvorlage. Der Klimarat soll autark tätig werden und mit ehrenamtlichen Personen besetzt werden.

Frau Hülsmann erklärt, dass es schon viele Ausschüsse und Arbeitsgruppen gibt, durch eine weitere Arbeitsgruppe könnte die Abarbeitung gelähmt werden. Herr Zacher erklärt, dass sich die bestehenden Fachausschüsse wie z.B. Bauausschuss mit dem Thema „Klima“ auseinandersetzen können.

Frau Schmidt spricht sich für die Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit aus und schlägt vor, den Klimarat mit sachkundigen Personen zu besetzen. Frau Eichler schlägt vor, dass sich die sachkundigen Personen an den öffentlichen Ausschusssitzungen beteiligen.

Beschluss-Nr. 052/2022/SVV:

Die Stadtvertreter beschließen die Einrichtung eines Klimarates zur Prüfung der Möglichkeiten für Kühlungsborn, einen zusätzlichen Beitrag zur Verringerung des Klimawandels zu leisten und um diesen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	10	3

6.9 Beschlussvorlage der Zählgemeinschaft Grüne/Sorge: Ausschussumbesetzung (TKA) 2022/GRÜN/SOR/128

Herr Wiek erläutert die Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr. 053/2022/SVV:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt

folgende Neubesetzung im Tourismus- und Kulturausschuss:

Neue Stellvertreterin von Herrn Burkhard Huly wird Frau Monika Rötz.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

6.10 Übernahme der nationalen Kofinanzierung für die Umsetzung des Projektes World Café in der Hermannstraße 17, Kühlungsborn 2022/20/141

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

7 Information zum Auswahlverfahren "Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zur Strandkorbvermietung" 2022/10/129

Herr Kahl erläutert das geplante Auswahlverfahren. Das Auswahlverfahren unterliegt nicht dem Vergaberecht, jedoch müssen Vergabevorschriften wie der Grundsatz der Gleichbehandlung und der Transparenz beachtet werden. Für das Auswahlverfahren wurden Erfüllungskriterien wie z.B. Erfahrungen, Bestand an Strandkörben, kurzfristige Einsatzfähigkeit etc. festlegt. Für die verschiedenen Erfüllungskriterien werden entsprechende Punktzahlen vergeben, um eine Auswahl treffen zu können. Die Bewerbungsunterlagen werden in der Stadtverwaltung ausgelegt und können auch auf der Homepage der Stadtverwaltung runtergeladen werden.

Herr Sorge bemängelt die Verfahrensweise zum Auswahlverfahren und die Strandhüttennutzung durch mehrere Strandkorbvermieter.

Herr Bartelmann schlägt vor, die Aufstellung der Strandkörbe bis zum 31.10. eines jeden Jahres zu genehmigen. Frau Westphal erklärt, dass die Strandkörbe aufgrund der Sturmflutsaison nur bis zum 15.10. am Strand stehen dürfen. Frau Westphal führt weiter aus, dass das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg (STALU-MM) keine Ausnahme erteilen wird.

Frau Schmidt bemängelt, dass zukünftig nur noch zehn Strandhütten aufgestellt werden sollen.

Herr Kempe erkundigt sich, welches Gremium für die Durchführung des Auswahlverfahren zuständig ist. Herr Kahl erklärt, dass die Vergabestelle des Rathauses zuständig ist und dass Vertreter des Bauamts sowie des Eigenbetriebs (Frau Jäckel) beteiligt werden.

8 Strandnutzungskonzept 2022/10/120-1

Herr Susemihl verlässt den Sitzungsbereich für diesen TOP.

Frau Westphal erklärt, dass das Strandnutzungskonzept in der Sondersitzung am 19.09.2022 ausführlich vorgestellt wurde. Die geforderten Änderungen wurden entsprechend eingearbeitet.

Herr Ziesig bemängelt, dass während des langen Erarbeitungsprozesses nie richtig mit den Strandkorbvermietern gesprochen wurde.

Herr Kempe erkundigt sich, weshalb am Strandabschnitt 28 zukünftig keine Strandhütte mehr aufgestellt wird. Frau Westphal erklärt, dass dort laut STALU-MM keine Hütte in den Dünen oder mit einer Pfahlgründung direkt am Strand möglich ist. In diesem Bereich besteht keine Zufahrtsmöglichkeit auf den Strand und der Waldabstand ist betroffen.

Frau Jacob erkundigt sich im Falle der Sturmflutwarnung nach der Abtransportdauer für die Strandhütten. Frau Westphal erklärt, dass die Beräumung der am Strand positionierten Strandhütten innerhalb von 24 Stunden erfolgen muss. Ab dem Zeitpunkt der Sturmflutwarnung muss das Vermieter die Strandhütte innerhalb von 6 Stunden beräumen, die restlichen 18 Stunden werden für die Abtransporte benötigt.

Frau Schmidt erkundigt sich, wie viele Strandkorbvermieter aktuell tätig sind. Frau Westphal erklärt, dass momentan 14 Strandkorbvermieter tätig sind, jedoch sollen zukünftig nur 10 Strandhütten aufgestellt werden. Frau Jacob spricht sich dafür aus, die Anzahl der Strandhütten zu erhöhen. Frau Schmidt bemängelt ebenfalls, dass die Anzahl von nur 10 Strandhütten zu gering ist. Herr Menzel schlägt vor, die Strandkorbvermieter zu einer Sitzung des Tourismus- und Kulturausschusses einzuladen, um eine Lösung zu besprechen.

Herr Bartelmann bemängelt, dass im Strandnutzungskonzept die Bezeichnung „Strandkino“ anstatt „Strandkorbkino“ verwendet wurde. Frau Westphal erklärt, dass am bisherigen Standort weiterhin das Strandkorbkino fest eingeplant ist und dass hierzu auch Strandkörbe aufgestellt werden sollen.

Herr Ziesig erkundigt sich, ob das Strandnutzungskonzept nach der Beschlussfassung geändert werden kann. Frau Westphal erklärt, dass das Konzept angepasst werden kann, es werden sich daraus jedoch auch Änderungen in den Nutzungsvereinbarungen und Pachtverträgen ergeben.

Herr Zacher beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Über diesen Antrag wird abgestimmt:
Einstimmig ja

Die Sitzung wird von 21:15 Uhr bis 21:28 Uhr unterbrochen.

Herr Ziesig erklärt, dass sich die Stadtvertretung mit der Verwaltung während der Sitzungsunterbrechung auf eine Kompromisslösung geeinigt hat. Dabei wird von den Stadtvertretern gefordert, dass für die ursprüngliche Anzahl an Vertragspartnern jeweils eine Strandhütte eingeplant wird. Des Weiteren sollen die auf der Promenade geplanten Strandhütten ebenfalls am Strand eingeplant werden. Die Strandkorbvermieter sollen bei Sturmflutwarnungen für den

Abtransport innerhalb von 24 Stunden eigenständig zuständig sein. Darüber hinaus wird gefordert, dass die ursprüngliche Anzahl an gewerblich-genutzten Strandkörben in das Konzept aufgenommen wird, damit dahingehend keine Reduzierung erfolgt. Das vorliegende Strandkonzept soll entsprechend angepasst werden.

Beschluss-Nr. 054/2022/SVV:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt das vorliegende Strandnutzungskonzept mit der genannten Änderung. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	2	1

9 Nutzungszins für die Aufstellung der gewerblichen und privaten Strandkörbe 2022/10/123-1

Frau Westphal erläutert die Beschlussvorlage. In einer Vorberatung wurden von der Stadtvertretung folgende Nutzungszinsen mehrheitlich vorgeschlagen:

- Für die privaten Strandkörbe: 75 EUR/Jahr
- Für die gewerbliche Vermietung: 100 EUR/Jahr (Hauptstrandbereich)
- Für die gewerbliche Vermietung: 75 EUR/Jahr (außerhalb Hauptstrandbereich)

Herr Menzel bemängelt die Erhöhung des Nutzungszinses. Herr Lahser erklärt, dass die Stadtverwaltung und auch der Eigenbetrieb zum wirtschaftlichen Handeln verpflichtet sind, da insbesondere die Kosten für die Strandbewirtschaftung gestiegen sind und weitere Steigerungen angekündigt sind.

Beschluss-Nr. 055/2022/SVV:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die Erhöhung des Nutzungszinses für die Aufstellung

1. von den privat genutzten Strandkörben (durch die Einwohner der Stadt Ostseebad Kühlungsborn)
 - von 35 EUR/Jahr auf 75 EUR/Jahr
2. und für die gewerbliche Vermietung:
 - von EUR 65,52 auf EUR 100 netto/Strandkorb/Jahr (Hauptstrandbereich)
 - von EUR 45,89 auf EUR 75 netto/Strandkorb/Jahr (außerhalb des Hauptstrandbereiches).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

16	2	1
----	---	---

10 Errichtung der Schwimmhalle mit Wellnessbereich - Aktueller Stand

-

11 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Bürgervorsteher schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:45 Uhr.

Vorsitz:
Uwe Ziesig

Schriftführung:
Philipp Reimer